
Selbstmedikation: Phytopharmaka in der Apotheke



Dr. Stefan Noé

Bären - Apotheke Karlsruhe

PresseClub München, 15.04.2015



Übersicht

- Phytopharmaka im Apothekenmarkt
- Abgrenzung Naturheilverfahren
- Apothekengestützte Selbstmedikation
- Typische Indikationen für Phytopharmaka
- Fallbeispiele
- Grenzen der Selbstmedikation / interdisziplinäre Zusammenarbeit



Phytopharmaka im Apothekenmarkt

- Phytopharmaka haben hohe Akzeptanz
- Allensbach Studie 2010: über zwei Drittel der deutschen Bevölkerung verwendet Naturheilmittel
- Absatz 2012: 113 Millionen Packungen*
- Umsatz 2012: 1.493 Millionen Euro AVP*



*Quelle: IMS Health Pharmascope National

Abgrenzung Naturheilverfahren

- Rationale Phytotherapie
- Traditionell angewandte Phytopharmaka
- Weitere, alternative Pflanzenmedizin:
 - Ayurveda
 - TCM
 - Homöopathische Urtinkturen
 - Anthroposophische Medizin
 - Bachblüten Essenzen
 - Hildegard-Medizin



Leitlinie Selbstmedikation BAK



Leitlinie
 Kommentar
 Arbeitshilfe

Leitlinie der Bundesapothekerkammer zur Qualitätssicherung

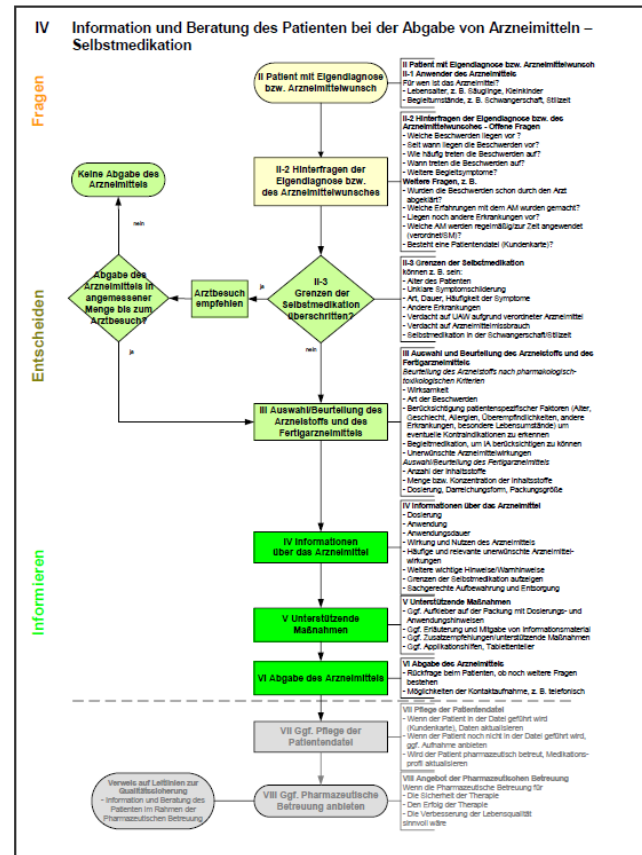
Information und Beratung des Patienten bei der Abgabe von Arzneimitteln – Selbstmedikation

Stand der Revision: 13.11.2013



Leitlinie der Bundesapothekerkammer zur Qualitätssicherung

Information und Beratung des Patienten bei der Abgabe von Arzneimitteln – Selbstmedikation



Qualität: „Spreu vom Weizen trennen“

- Selbstmedikationswunsch lenken –
Apothekengestützte Selbstmedikation

Ziel:

- Das richtige Präparat für den richtigen Patienten
 - Dosierung
 - Darreichungsform
 - Anwendungshinweise



Indikationen Phytopharmaka I.

- **1. Erkrankungen des Respirationstraktes**
 - Schnupfen
 - Nasen- und Nebenhöhlenentzündung
 - Husten / akute Bronchitis
 - Halsentzündungen

- **2. Erkrankungen der Haut und Schleimhäute**
 - Ekzeme
 - Neurodermitis
 - Herpes simplex
 - Entzündungen der Mundschleimhaut
 - Wunden und Verbrennungen

- **3. Erkrankungen der Verdauungsorgane**
 - Appetitlosigkeit
 - Funktionelle Dyspepsien
 - Diarrhoe
 - Obstipation
 - Erkrankungen der Leber und Galle



Indikationen Phytopharmaka II.

- **4. Erkrankungen des Urogenitaltraktes**
 - Blasen- und Nierenentzündungen
 - Reizblase
 - Benigne Prostatahyperplasie

- **5. Gynäkologische Erkrankungen und Beschwerden**
 - Prämenstruelles Syndrom (PMS)
 - Menstruationsstörungen
 - Klimakterische Beschwerden

- **6. Erkrankungen der Herz-, Kreislauf- und Gefäßsystems**
 - Herz-Kreislaufbeschwerden
 - Herzinsuffizienz
 - Venenerkrankungen
 - Durchblutungsstörungen
 - Arteriosklerose



Indikationen Phytopharmaka III.

- **7. Psychische und neurologische Erkrankungen**
 - Unruhe
 - Depressive Verstimmungen, Ängste
 - Stress
 - Schlafstörungen
 - Demenz
 - Tinnitus

- **8. Schmerzen**
 - Kopfschmerz
 - Rheumatische Erkrankungen
 - Stumpfe Verletzungen



Fallbeispiel I - Husten

- Trockener Reizhusten vs. produktiver Husten?
- Schleim dünn- / dickflüssig? Farbe?
- Seit wann bestehen Beschwerden?
- Dauermedikation (ACE-Hemmer?)
- Begleitsymptome (Fieber, Gliederschmerzen)?
- Empfehlung – Zubereitungen aus:
 - Eibisch / Isländisch Moos / Spitzwegerich
 - Thymian / Primel
 - Pelargonium
 - Sonnentau



Fallbeispiel II: Unruhe + Schlafbeschwerden

- Einschlaf- / Durchschlafbeschwerden?
- Angst / Depressive Komponente?
- Schlafhygiene / Rhythmus?
- Psychoaktive Substanzen / Comedikationen?
- Empfehlung – Zubereitungen aus:
 - Baldrian / Hopfen
 - Johanniskraut
 - Passionsblume
 - Lavendel



Fallbeispiel III: Reizdarmsyndrom

- Oberbauchbeschwerden vs. Darmbeschwerden
- Wechsel Verstopfung / Durchfall
- Mikrobiom?
- Stress-Symptomatik / psychische Komponente?
- Empfehlung – Zubereitungen aus:
 - Pfefferminz / Kümmel
 - (Mikrobiom-Aufbau)
 - (N-Butyl-Scopolamin)



Grenzen der Selbstmedikation

- Unklare Beschwerden, keine Tendenz zur Besserung
 - > Arztbesuch
- interdisziplinärer Ansatz
- Medikationsanalyse und Medikationsmanagement
- Das „Grüne Rezept“

